Wenn Sie nur noch auf einem Ohr hören

Eine Einführung in die Phonak CROS Lösung

PHONAK
life is on

Willkommen

Wenn bei Ihnen ein einseitiger Hörverlust diagnostiziert wurde, können wir Sie beruhigen: Erstens ist es völlig normal, dass Sie sich dadurch überfordert fühlen und zweitens kann Ihnen geholfen werden. Die moderne Hörgerätetechnologie bietet effektive Lösungen für das einseitige Hören, auch wenn Sie vielleicht Gegenteiliges gehört oder gelesen haben. Sie müssen weder damit leben, bei Gesprächen immer nur die Hälfte zu verstehen, noch müssen Sie sich eine Hörlösung operativ einsetzen lassen.

Bevor wir jedoch näher auf diese Lösungen eingehen, möchten wir Ihnen Angie Aspinall vorstellen – eine erfolgreiche Unternehmerin, die uns in dieser Broschüre über ihre Erfahrungen mit dem einseitigen Hören berichtet. Angie sagt Folgendes: „Ich bin keine Ärztin und auch keine Hörgeräteakustikerin, sondern einfach nur jemand, der wie Sie einen Hörverlust hat. Ich habe allerdings, vielleicht anders als Sie, Jahre gebraucht, um das zu akzeptieren. **Ich hoffe, ich kann Ihnen mit meiner Geschichte zeigen, dass auch Sie etwas gegen Ihren Hörverlust tun können."**

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über Angie. Sie werden sicherlich einige der Gefühle nachvollziehen können, die sie in Bezug auf ihren Hörverlust beschreibt: Wut, Angst, Verzweiflung... Aber Sie können sich auch freuen, denn es gibt auch für Sie eine Lösung, mit der Sie wieder rundum gut hören können. **„Man sagte mir, dass ich einen einseitigen Hörverlust habe, aber ich wurde überhaupt nicht darüber aufgeklärt, was das ist. Ich fühlte mich total hilflos. In dieser Broschüre sind die Informationen enthalten, die ich mir damals gewünscht hätte," fügt Angie hinzu.**

Angie Aspinall ist trotz ihres Hörverlusts eine erfolgreiche Unternehmerin, Beraterin und Direktorin der Access Solutions Associates Ltd. Sie ist zudem Mitinhaberin von Aspinall Ink. und als Journalistin, Bloggerin und Referentin tätig.

Diese Broschüre hilft Ihnen weiter, auch wenn Sie momentan nichts gegen Ihren einseitigen Hörverlust unternehmen möchten. Nutzen Sie sie, um sich zu diesem Thema und möglichen Lösungen zu informieren. Denn: Je aufgeklärter Sie sind, desto stärker fühlen Sie sich. Wir von Phonak möchten Ihnen alle verfügbaren Informationen zum einseitigen Hörverlust zukommen lassen, damit Sie die vielfältigen Klangwelten des Lebens wieder rundum geniessen können.

Angies Geschichte

Frühe Anzeichen von Hörverlust

Bei Angie hat alles damit angefangen, dass sie zweimal fast von einem Auto überfahren worden wäre, weil sie es nicht gehört hatte. Das veranlasste sie, einen Arzt aufzusuchen. Ihr Arzt schien nicht allzu sehr darüber beunruhigt, dass sie auf einem Ohr nichts mehr hörte. Er meinte, sie brauche einfach eine professionelle Ohrreinigung und überwies sie an das örtliche Krankenhaus, wo man auch einen Hörtest durchführen sollte.

Hörtest und Diagnose

Beim Hörtest merkte Angie ziemlich schnell, dass irgendetwas nicht stimmte. Als sie dann zum HNO-Arzt ging, war sie sehr verunsichert. Der HNO-Arzt erklärte Angie, dass sie an einer erblich bedingten Otosklerose litt, die sich mit der Zeit verschlechtern könnte. Da er ihr den Krankheitsverlauf nicht genau voraussagen konnte, ging Angie vom Schlimmsten aus. **„Ich sah mich schon als völlig tauben Menschen, der überhaupt nichts mehr mitbekommt und dieser Gedanke machte mir Angst. Ich glaube, ich erlitt damals einen regelrechten Schock“,** erinnert sich Angie.

„Irgendwie zurechtkommen“

Angie hatte also in einem Ohr eine Otosklerose diagnostiziert. Daraufhin behalf sie sich einige Jahre mit Lippenlesen und achtete immer darauf, bei Gesprächen auf der „richtigen“ Seite zu sitzen, um alle gut hören zu können. Bei den meisten Menschen, die noch nie ein Hörgerät getragen haben, löst die Vorstellung, eins tragen zu müssen, in der Regel ein mulmiges Gefühl aus. Das ist wahrscheinlich der Grund, warum so viele Personen mit einseitigem Hörverlust lieber „irgendwie zurechtkommen“.

Damals hatte es Angie auch nicht geholfen, ein Hörgerät zu tragen, denn das verstärkte einfach alle Klänge und das war sehr unangenehm. „Das Hörgerät brachte mir gar nichts, denn es machte die hohen Klänge, wie das Klirren von Geschirr, einfach ohrenbetäubend“, sagt Angie. **„Deshalb tat ich das, was wahrscheinlich die meisten Menschen in so einem Fall tun: Ich legte das Hörgerät in eine Schublade.“**

Viele Menschen, die nur auf einer Seite nicht hören können, haben das Gefühl, dass sie kein Hörgerät benötigen und verhelfen sich, wie Angie, mit verschiedenen Bewältigungs-strategien. Diese helfen aber nur bis zu einem gewissen Grad und können zudem sehr anstrengend sein. In vielen Situationen versteht man damit trotzdem nur die Hälfte.

Einseitiges Hören bedeutet, dass Sie nicht sagen können, woher die Klänge kommen: alles scheint von einer einzigen Seite zu kommen. „Manchmal war es in einem Gespräch mit mehreren Personen so: Sobald ich erkannt hatte, wer gerade etwas sagte, hörte derjenige schon wieder auf und es fing jemand anders an zu sprechen“, erinnert sich Angie. **„Dann hatte ich aber schon den Anschluss verloren und konnte dem Gespräch nicht mehr folgen.“**

Nicht mehr nur „irgend-wie zurechtkommen“

Im Alter von 42 Jahren erlitt Angie dann eine akute Schallempfindungsschwerhörigkeit. „Eines Tages verlor ich zwischen Frühstück und Mittagessen das Hörvermögen auf meinem besser hörenden Ohr komplett. Es kam auch nicht mehr wieder“, erzählt Angie. „Ich ging sofort in die Notfallstation unseres Krankenhauses. Dort sagte man mir, dass ich nur eine Ohrinfektion hätte, aber ich wusste, dass es was Ernsteres war.“

„Der Arzt erklärte mir, dass ich einen Hörsturz erlitten hatte, der möglicherweise durch eine bakterielle Ohrinfektion verursacht worden sei. Die tatsächliche Ursache dafür werde ich wahrscheinlich niemals erfahren. In den darauf folgenden Monaten trug ich einfach nur mein altes Hörgerät. Verkehrsgeräusche konnte ich damit recht gut hören, aber Stimmen kaum: Ich hatte mich ja jahrelang auf mein gut hörendes Ohr verlassen und jetzt war das nicht mehr möglich. **Ich fühlte mich damals sehr einsam und deprimiert. Die Ärzte empfahlen mir erst ein Cochlea-Implantat und dann ein knochen-verankertes Hörgerät, ein sogenanntes BAHA. Ich hatte keine Ahnung, was ich machen sollte, aber eine Operation wollte ich nicht. Das war eine furchtbare Zeit.“**

Eine Lösung

Angie gab nicht auf. Sie wollte unbedingt eine nicht-operative Lösung finden und stiess nach einiger Recherche über einseitiges Hören auf Phonak CROS.

Anders als ein BAHA muss das CROS nicht operativ eingesetzt werden. Nach erfolgter Anpassung wird es einfach eingeschaltet – fertig.

Wenn man nur noch auf einem Ohr hört, ist Phonak CROS die ideale Lösung, denn CROS überträgt die Klänge von der Seite, auf der man schlechter hört, an das bessere Ohr, sodass man die Klänge von beiden Richtungen auf dem besser hörenden Ohr hört.

CROS steht für „Contralateral Routing of Signal", was so viel wie kontralaterale Signalübertragung bedeutet. CROS Systeme bestehen aus zwei Teilen:

- einem CROS Hörgerät mit einem Mikrofon, das die Klänge am nicht hörendem Ohr aufnimmt und drahtlos an das Hörgerät des besser hörenden Ohres sendet
- einem Hörgerät, das am besser hörenden Ohr platziert wird und das Signal vom nicht-hörenden Ohr empfängt und im gut hörenden Ohr wiedergibt

CROS einschalten

Angie machte sich zunächst keine grossartigen Hoffnungen in Bezug auf CROS. „Mein Hörgeräteakustiker hatte mir gesagt, dass es zwischen sechs und zwölf Monate dauern würde, um mich an CROS zu gewöhnen und dass ich wahrscheinlich keine Lust haben würde, die Hörgeräte ständig zu tragen. Aber da hat er sich ziemlich geirrt! **Gleich nachdem er die Geräte eingeschaltet hatte, konnte ich ihn hören und seine Fragen beantworten. Mein Gehirn erinnerte sich sofort an das Hören und ich konnte auch gleich unterscheiden, ob die Klänge von links oder rechts kamen.**“ Nach ein paar letzten Feineinstellungen verliess Angie das Geschäft Ihres Hörgeräteakustikers, um sich wieder ins Leben zu stürzen.

„Durch CROS habe ich mein Leben wieder bekommen“, schwärmt Angie. „Ich verliess das Geschäft meines Hörgeräteakustikers und war hin und weg, als ich hörte, wie meine Absätze auf dem Trottoir klapperten. Dieses alltägliche Geräusch war für mich wirklich grossartig.

„Als ich zuhause ankam, erzählte ich meinem Mann gleich begeistert, wie toll ich mich fühlte und wie mein Gehirn die Sache gleich „begriffen“ hatte. Wir machten einen Spaziergang im Wald und ich kam gar nicht mehr aus dem Staunen heraus über das, was ich dort hören konnte: das Rauschen des Bachs, das Vogelzwitschern und die Stimme meines Mannes, die ich unabhängig davon, ob er links oder rechts neben mir ging, einwandfrei hörte. Aber das Beste war das Plätschern, das ich mit meinen Stiefeln auf dem schlammigen Waldweg erzeugte. Solche Geräusche waren mir nicht einmal in der Zeit aufgefallen, als ich noch keinen Hörverlust hatte. Das erlebte ich zum ersten Mal. Ich war so glücklich.“

Sind Sie bereit, eine Lösung für Ihr einseitiges Hören zu finden?

Angies CROS-Lösung

Phonak Hörgerät (Originalgrösse)

Phonak CROS-312 (Originalgrösse)

Besuchen Sie uns auf www.phonak.ch/cros, um mehr über Phonak CROS zu erfahren und einen Hörgeräteakustiker in Ihrer Nähe zu finden.

Life is on

Wir sind uns der Bedürfnisse derer bewusst, die sich auf unser Wissen, unsere Ideen und unsere Betreuung verlassen. Indem wir auf kreative Weise die Grenzen der Technologie durchbrechen, schaffen wir Lösungen, die Menschen darin unterstützen zu hören, zu verstehen und die reichhaltige Welt der Klänge zu erleben.

Mühelose Interaktion. Grenzenlose Kommunikation.
Leben ohne Kompromisse. Life is on.

www.phonak.ch

028-1448-01 / V1.00 / 2015-11 / MF / Gedruckt in xxx © Phonak AG Alle Rechte vorbehalten